

Keine Frage des Geschmacks

Ein Sack raren Rohkaffees wird gestohlen. Eine Abgeordnete wird erpresst. Und von einer Segelyacht stürzt ein Betrunkener ins Meer. Drei auf den ersten Blick wenig spektakuläre Ereignisse, die nichts miteinander zu tun haben. Oder doch? Die Spur führt nach Triest. Commissario Laurenti entdeckt ungeahnte Zusammenhänge – und einen mysteriösen Mord. Verdächtig: Alles dreht sich dabei um Kaffee. Auch bei dem Wochenend-Paket der drei Hotels, die eine Spurensuche zu Veit Heinichens jüngstem Triest-Krimi anbieten – inklusive zwei Übernachtungen, zwei Gourmetmenüs und einem handsignierten Exemplar seines Romans „Keine Frage des Geschmacks“ schon ab 195 Euro p.P.

Ein Beginn wie im Kriminalroman. „Keine Frage des Geschmacks“ heißt der im Verlag Paul Zsolnay erschienene neueste Triest-Krimi von Veit Heinichen. Der Roman liegt bereits auf dem Nachtkästchen, wenn die Gäste, die das Krimi-Wochenende buchen, am Freitag ihr Zimmer beziehen. Handsigniert, versteht sich. Und damit ist man bereits mitten im Geschehen. Denn noch bevor es zum reservierten Tisch im Restaurant Harry's an der Piazza Unità geht, macht man es so wie der Commissario auf Seite 11 des Buchs: Man nimmt einen Americano als Aperitif auf der Terrasse, beobachtet das Treiben am schönsten Platz Italiens und blickt aufs Meer. Danach folgt ein Dinner im Restaurant des Grand Hotel Duchi d' Aosta. Auch Veit Heinichens Protagonist Laurenti bringt seine Gäste gern an Triests erster Adresse unter: „Beste Lage, schöne Zimmer, Wellness und Pool, Topservice“, sagt er in einem der vorangegangenen Bände.

Auf Spurensuche durch Triest geht es dann am nächsten Tag, ausgestattet mit von Veit Heinichen autorisierten Unterlagen, die zu Laurentis Lieblingsorten und den Schauplätzen seines neuesten Falls führen. Viele davon sind nur ein paar Schritte vom Grand Hotel entfernt: die Molo Audace, an der das spätere Mordopfer mit einem historischen Zweimaster in See sticht, oder der Brunnen der Vier Kontinente, vor dem eine Journalistin einen Informanten trifft und nicht ahnt, dass sie dabei in höchster Gefahr ist. Denn sie recherchiert nur vorgeblich zum Thema Kaffee in Triest – in Wahrheit jedoch ist sie einer Erpressung mit eindeutigen Fotos auf der Spur. Ihren Weg durch Triest folgt die individuelle Tour zu kleinen Kaffeeröstereien und berühmten Kaffeehäusern, vorbei an der Questura, in der Laurenti sein Büro hat, direkt in die Gran Malabar, in der er beim Aperitif manch verdeckte Information zugespielt bekommt. Das Glas KK Rosé Brut Spumante von Karstwitzer Edi Kante dort ist genauso im Package inkludiert wie eine Einführung in die Welt des Kaffees am Nachmittag, die von einem bei Illy ausgebildeten Barista gehalten wird.

Ami Scabar kocht (mit!) Kaffee. Abends wird dann in Laurentis Lieblings-Gourmettempel ein zum Thema Kaffee passendes Dinner serviert – im Restaurant der Top-Köchin Ami Scabar, der Lebensgefährtin Veit Heinichens. Je nach Tagesangebot an frischem Fisch serviert sie dann u.a. lauwarmer Garnelen an einer Sauce aus Curry, Brandy und Espresso, Kaffee-Pappardelle oder Tintenfisch-Laibchen mit Zitrone und Espresso. Triests Feinschmecker hat sie damit bereits begeistert.

Das Krimi-Wochenende im Grand Hotel Duchi d'Aosta, Piazza Unità d'Italia, 2, I-34121 Triest, Tel. +39-040-76-000-11, Fax +39-040-366-092, info@duchi.eu, www.duchi.eu
(an Wochenenden bis Ende 2012, ausgen. Weihnachten und Silvester, wochentags auf Anfrage):

- Zwei Übernachtungen im DZ
- Frühstücksbuffet
- ein Aperitif an der Bar „Harry`s“
- ein Abendessen im „Harry`s“ (bei später Anreise bitte ungefähre Ankunftszeit nennen), exkl. Getränke
- ein Glas KK Brut Rosé Spumante in der Gran Malabar
- eine „Kaffeeplauderei“ mit einem bei Illy ausgebildeten Barista im Restaurant „Harry´s Grill“
- ein Abendessen zum Thema Kaffee im Restaurant „Scabar“, exkl. Getränke
- kostenloses WLAN-Internet
- pro Zimmer ein handsigniertes Exemplar des neuen Triest-Krimis „Keine Frage des Geschmacks“ und Unterlagen für einen Rundgang durch das Triest des Commissario

Preis (pro Person im Doppelzimmer „Classic“):
€ 235,-

im Hotel Duchi Vis à Vis, Piazza dello Squero Vecchio 1, I-34121 Triest, Tel. +39-040-76-000-11, Fax +39-040-366-092, info@hotelvisavis.net, www.hotelvisavis.net
(an Wochenenden bis Ende 2012, ausgen. Weihnachten und Silvester, wochentags auf Anfrage):

- Leistungen wie oben

Preis (pro Person im Doppelzimmer „Classic“):

Jänner bis März: **€ 215,-**

April bis Dezember: **€ 225,-**

im Hotel Riviera, Strada Costiera 33, I-34010 Triest, Tel. +39-040-224-551 Fax. +39-040-224-300, info@rivieramax.eu, www.rivieramax.eu
(an Wochenenden bis Ende 2012, ausgen. Weihnachten und Silvester, wochentags auf Anfrage):

- Leistungen wie oben

- kostenloser Parkplatz

Preis (pro Person im Doppelzimmer „Classic“):

Jänner bis März und November bis Dezember: **€ 195,-**

April bis Oktober: **€ 225,-**

Presseinfo:

RZPR, Ruth Zeillinger, Tel. +43 (0)664 254 57 97

ruth.zeillinger@rzpr.at www.rzpr.at